

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

wir können wieder Hoffnung schöpfen! Die Temperaturen steigen, die Sonne scheint wieder häufiger, es wird morgens früher hell und – was ganz besonders wichtig für uns alle ist – es wird derzeit über Lockerungen verhandelt. Es zeichnet sich ab, dass Geschäfte, Schulen etc. sukzessive wieder öffnen können. Eine Perspektive brauchen wir sicherlich alle dringend. Und (ich sage bewusst nicht „aber“) besonders durch die Mutanten sind die anstehenden Lockerungen eine Gratwanderung. Wir müssen nach wie vor sehr vorsichtig sein. Halten Sie den vorgeschriebenen Abstand ein, tragen Sie Mund-Nasenschutz etc., sonst wird die Inzidenzzahl in Dessau-Roßlau nicht sinken.

Am vergangenen Samstag wurden die Listenplätze für die Landtags- und Bundestagswahl vergeben. Dass die Landesvertreterversammlungen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt wurden, wurde von den Medien aufgegriffen und von vielen Bürgern sehr kritisch gesehen. Bemerkenswert ist, dass die SPD, die am gleichen Wochenende in gleicher Form und ähnlicher Personenzahl getagt hatte, keine bzw. nur ganz am Rande Erwähnung fand. Alles in allem ist die Kritik, die die CDU einstecken musste, absolut nachvollziehbar. Die Gesetzgebung wurde bereits pandemiebedingt angepasst, so dass Kreis- und Landesvorstände der Parteien erst bis Ende 2021 neu gewählt werden müssen. Hätte man in diesem Fall nicht auch eine Lösung finden können? Auf der anderen Seite kann ich natürlich auch verstehen, dass die Organisatoren und Verantwortlichen dieser Veranstaltungen Verfahrensfehler vermeiden möchten, um nicht im Nachgang Schwierigkeiten zu bekommen und im schlimmsten Fall aus Termingründen keine Liste zu haben. Bei diesen Veranstaltungen liegt es in der Natur der Sache, dass jeder Kandidat einen der vordersten Listenplätze erreichen möchte. Bei der Frauen Union zeichnete sich im Vorfeld bereits Widerstand an. Die Veranstaltungen wurden bereits mehrmals wegen der Pandemie verschoben. Solche Veranstaltungen online durchzuführen, ist weniger eine technische Herausforderung.

Im Ergebnis wurden auf den Landesvertreterversammlungen die vom Landesvorstand der CDU Sachsen-Anhalt vorgeschlagenen Listenplätze für die Direktkandidatinnen und -kandidaten bestätigt. Im Ergebnis heißt das für Dessau-Roßlau:

Dr. Anja Schneider, Direktkandidatin für den Wahlkreis 26, steht auf dem Listenplatz 15

Karin Tschernich-Weiske, Direktkandidatin für den Wahlkreis 27, auf dem 26. Platz

Anne Neumann, die nur auf der Landesliste antritt, auf dem 42. Platz

Sepp Müller hat den 5. Listenplatz für die Bundestagswahl erreicht

Die Vorbereitungen für die Wahlkämpfe laufen sehr gut. Wenn Sie noch Ideen haben oder Hinweise und Aspekte, die wir besonders berücksichtigen sollten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir möchten, dass alle Kandidaten den Wahlkreis direkt gewinnen und nicht über die Landesliste ins Parlament einziehen. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle mitdenken und mit anpacken.

An dieser Stelle möchte ich Sie auch noch mal ermuntern, Frau Dr. Schneider, Frau Tschernich-Weiske, Herrn Müller und natürlich unseren OB-Kandidaten Eiko Adamek finanziell zu unterstützen. (Auch kleinere Spenden helfen!) Spenden überweisen Sie bitte auf folgende Konten:

Für Eiko Adamek zur OB-Wahl: IBAN DE82 8005 3572 0115 0263 04, Stadtparkasse Dessau

Für die Landtags- und Bundestagswahl: IBAN DE84 8005 3572 0039 0004 81, Stadtparkasse Dessau

Bitte hier den jeweiligen Verwendungszweck genau angeben, damit wir die Spenden den Bewerbern genau zuordnen können. Bitte vergessen Sie auch nicht, Ihre Anschrift anzugeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.

Abschließend bedanke ich mich für die große Unterstützung in der Zuarbeit zum Regierungsprogramm der CDU Sachsen-Anhalt, das am 27.03.2021 voraussichtlich auf einem digitalen Landesparteitag verabschiedet werden soll. Weiterhin ist vorgesehen, dass auf diesem digitalen Parteitag der Parteivorsitzende nachgewählt wird.

Ich grüße Sie herzlich und hoffe, dass Sie gesund bleiben!


Ihre Christiane Nöthen





MdB Sepp Müller
BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die überwältigende Berichterstattung zur Corona-Pandemie lässt nahe alle anderen Politikfelder in den Hintergrund treten. Ich möchte diesen Beitrag in den CDU-Informationen daher nutzen, um Ihnen eine Übersicht über weitere relevante Themen zu geben.

Mit Beginn des Jahres 2021 trat eine Vielzahl steuerlicher Maßnahmen in Kraft, an deren Erarbeitung ich als Mitglied des Finanzausschusses beteiligt war. Diese Maßnahmen sorgen für spürbare Entlastungen bei allen Steuerpflichtigen, insbesondere bei Familien, Ehrenamtlern und Menschen mit Behinderung. Konkret steigt der Grundfreibetrag um 336 auf 9.744 Euro. Darüber hinaus konnten wir endlich das Versprechen einlösen, den Solidaritätszuschlag für (fast) alle Zahler abzuschaffen. Künftig zahlen Alleinstehende bis zu einem Bruttogehalt von 73.000 Euro und Eheleute mit zwei Kindern bis zu einem Bruttogehalt von 151.000 Euro keinen Soli mehr. Zusätzlich wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind um 15 auf 219 Euro erhöht. Gleichzeitig stieg auch der Kinderfreibetrag um mehr als 500 Euro auf nun 8.388 Euro. Mit Blick auf die kommenden Wahlkämpfe dürfen wir deshalb selbstbewusst als diejenige Partei auftreten, die Familien wirklich unterstützt.



Foto: Salvadore Brandt

Wie unsere Bundeskanzlerin treffend beschreibt, legt die Corona-Pandemie schonungslos die Stärken und Schwächen unserer Gesellschaft offen. Neben Forschung von Weltrang und einem herausragenden Gesundheitssystem wurde leider mehr als deutlich, wie viel es beim Thema Digitalisierung aufzuholen gilt. Ich kann dies nach meinen Erfahrungen als freiwilliger Helfer in der Kontaktkettennachverfolgung nur unterstreichen. Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus schlägt deshalb eine grundlegende Reform des deutschen Staatswesens in fünf Punkten vor: Erstens grundsätzliche Überprüfung von Verwaltungsprozessen, zweitens Digitalisierung der Verwaltung, drittens bessere Vernetzung der einzelnen Ebenen vom Bund bis zu den Kommunen, viertens Digitalisierung des Bildungssystems und fünftens schnelles und flexibles Reagieren auf Krisen.

Dass diese Reformen dringend notwendig sind, zeigen die viel zu langen Wartezeiten auf die angekündigten November-, Dezember- und Überbrückungshilfen für den notleidenden Mittelstand. Mittlerweile hat der Auszahlungsprozess begonnen: Insgesamt wurde in Summe 85 Milliarden Euro Unternehmenshilfen ausgezahlt, mehr als 24 Milliarden Euro davon als direkte Zuschüsse.

Der Weg aus dieser beispiellosen Krise führt nur über die Impfungen. Nach dem schwierigen Start der Impfkampagne stehen mittlerweile drei sichere und effektive Impfstoffe zur Verfügung. Lassen Sie sich durch Prozentangaben zur Wirksamkeit nicht täuschen: Alle zugelassenen Impfstoffe verhindern schwere Krankheitsverläufe zuverlässig. 5,5 Millionen Impfdosen wurden bereits verabreicht. Im zweiten Quartal rechnet das Bundesgesundheitsministerium mit der Lieferung von bis zu 77 Millionen Impfdosen. Ich halte es daher für richtig und wichtig, dass nun die Grundschullehrer und Erzieher mit Priorität geimpft werden können. Dies ist ein wichtiger Baustein für die sichere Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten.

An dieser Stelle meine eindringliche Bitte: Lassen Sie sich impfen, wenn Sie an der Reihe sind. Nur eine ausreichend hohe Impfquote kann die Pandemie zum Erliegen bringen.

Mit den besten Grüßen aus Berlin – bleiben Sie gesund

Sepp Müller

Ihr Sepp Müller



Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

dass die Pandemie nach wie vor unser Leben bestimmt, brauche ich nicht zu erwähnen. Wir alle können nur weiter auf uns und unsere nächsten acht geben und andere auffordern, dies auch zu tun. Die Folgen der Pandemie sind noch lange nicht abzusehen, aber auch diese werden uns alle treffen. Wir müssen jetzt voran schauen und uns gegenseitig unterstützen, wo es irgend möglich ist.

Auch die Arbeit des Stadtrates ist weiterhin nur eingeschränkt möglich. Trotzdem haben wir unsere Beschlussvorlagen zur Notfalldose, den Kinderschwimmkursen und der Alarmierungssoftware weiterhin im Fluss und möchten diese auch umgehend abstimmen lassen.

Wie sie im aktuellen Amtsblatt nachlesen können, gibt es aus unserer Sicht nach wie vor Defizite im Bereich Kultur und Wirtschaft. Wir gehen aber davon aus, dass diese Sachgebiete die Zeit der Pandemie - gerade im Bereich der Kultur - genutzt haben, um das sogenannte „Arbeitsprogramm Kultur“ zu qualifizieren! Da wir jedoch bereits seit einigen Jahren auf einen Kulturentwicklungsplan warten, gibt es hier leider Zweifel. Es wurde in den letzten Jahren im Bereich Kultur und Wirtschaft viel geredet und geplant, jedoch fehlt es an greifbaren Erfolgen! Hier ist dringender Handlungsbedarf geboten - hier muss sich zwingend etwas ändern – hier muss man #malmachen! Ohne eine starke Wirtschaft kann man sich auch keine freiwilligen Leistungen wie Kultur und Soziales leisten. Und genauso wichtig wie die Neuansiedlung von Unternehmen, ist die Bestandspflege, gerade nach der Pandemie! Hier muss die Stadtverwaltung mit einem klaren und verbindlichen Konzept zur Stärkung unseres Standortes aufwarten, welches umgehend zum Ende der Pandemie greift und die ortsansässigen Unternehmen unterstützt! Wir werden dergleichen definitiv fordern!



Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde, wenn sie diese CDU-Informationen erhalten, sind es noch knapp 100 Tage bis zur Landtags- und Oberbürgermeisterwahl. Die CDU ist die Partei, die sich immer Problemen gestellt hat und auch immer bereit war, Verantwortung zu übernehmen. Und dies wollen wir auch im Jahr 2021. Ich werbe um Ihre Unterstützung und bitte um Informationen. Wenn Ihnen etwas auffällt, was Sie mir mitteilen möchten, oder wenn Sie einen interessanten Termin oder bald hoffentlich wieder Veranstaltungen kennen, können Sie jederzeit direkt mit mir oder über das Büro Kontakt aufnehmen. Ich danke Ihnen recht herzlich.

Viele Grüße und bleiben Sie weiterhin gesund, Ihr


Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Mehr Infos finden Sie auf:
www.eiko-adamek.de

CDU-Stadtratsfraktion TOURISTISCHES LEIT- UND INFORMATIONSSYSTEM

Von Eiko Adamek: Nach mehr als 7 Jahren hat die Einrichtung des touristischen Leit- und Informationssystems nach viel Planungsarbeit sein Finale erreicht. Die ersten Stelen und Informationstafeln stehen bereits an Ihrem Bestimmungsort und erleben weitestgehend ein positives Feedback für Ihre Gestaltung.

Leider hat jedoch die fachliche Umsetzung ein paar Tücken. Während man hier und da noch über die Farbgebung diskutiert, gibt es aber auch gravierende Fehler. Da wurde im Sinn des Dreiklangs mal eben aus der „Was-ser-burg“ eine „Rund-burg“, was natürlich sauer aufstößt, denn rein fachlich ist es eine Wasserburg. Da wäre eine vorherige Abstimmung mit den Akteuren vor Ort sinnvoll gewesen.

Auch interessant ist die Darstellung der einzelnen Einrichtungen unserer Stadt. Hier finden Sie ein Suchbild, dass ich selbst am Landhaus entdeckt habe. Finden Sie die einzige öffentliche kommunale Einrichtung, die während des Lockdowns geöffnet hat und die von Klein und Groß „tierisch“ gerne besucht wird. Es ist übrigens auch die Einrichtung mit den höchsten Besucherzahlen. Diese werden Sie leider nicht ausgedrückt finden!



Stadtmuseum „Hugo Junkers“
Frank-Johnson-Museum
Umweltobservatorium
Frank-Johnson-Museum
Wassersburg Roßlau
Rotes-Meer-Garten
Tourist-Information
Tourist-Information
Fahrradverleih
Rik-Station



CDU – Landtagswahl 2021 – Wahlkreis 27

KANDIDATENVORSTELLUNG – KARIN TSCHERNICH-WEISKE

Von Karin Tschernich-Weiske: 1973 wurde ich in der Stadt Dessau geboren und verbrachte meine Kindheit und Jugend in Oranienbaum. In Dessau habe ich 1992 am Philanthropinum mein Abitur abgelegt und danach an der Martin-Luther-Universität Halle Jura studiert. Auslandssemester führten mich nach Oslo und Dublin. Doch in meine Heimat hat es mich immer zurückgezogen und so begann ich meine erste Tätigkeit als juristische Dezernentin im Regierungspräsidium Dessau. Es folgten juristische Tätigkeiten in Magdeburg und Zerbst bevor ich 2007 Verwaltungsamtsleiterin im Wörlitzer Winkel wurde. Diese Tätigkeit endete mit der Gemeindegebietsreform. Ich war danach persönliche Referentin zuerst des Oranienbaum-Wörlitzer Bürgermeisters Uwe Zimmermann und ab 2013 für das letzte Jahr seiner Amtszeit beim Dessauer Oberbürgermeister Klemens Koschig. Seit 2014 arbeite ich als Juristin und technische Ansprechpartnerin bei der Ferropolis GmbH und konnte so meine beruflichen Erfahrungen um vielfältige Einblicke in die Kultur- und Museumsbranche erweitern.



Ich habe nunmehr 20 Jahre Berufserfahrung in meiner Heimat gesammelt, bin verheiratet und habe drei wunderbare zwölfjährige Töchter. Das alles bringt nachweisbare Kompetenzen mit sich – nicht zuletzt auch beim Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Kita-Betreuung und, ganz aktuell, bei der Herausforderung „Home-Schooling“.

Diese Erfahrungen bringe ich auch anderweitig ein. So bin ich seit 2010 Mitglied der CDU, seit 2014 im Stadtrat der Stadt Oranienbaum-Wörlitz und seit 2019 dessen Vorsitzende. Ich lebe Ehrenamt seit 2010 in allen Elterngremien von der Kinderkrippe bis zur jetzigen Schule meiner Kinder sowie im Ehrenamt als Schöffin. Die Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs ist für mich genauso eine Freude wie der ehrenamtliche Einsatz im Aufsichtsrat der einzigen weiterführenden Schule in meiner Stadt Oranienbaum-Wörlitz, der Gesamtschule im Gartenreich e.G.

Meine Ziele für unsere Heimat:

- **Stärkung des ländlichen Raums:** Durch funktionierende Verkehrswege, schnelles Internet, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Dazu gehört auch die auskömmliche Finanzierung der kommunalen Krankenhäuser.
- **Kinderbetreuung verbessern:** Durch bessere Finanzierung der Kommunen. Sie sollen marode Kitas erneuern können und nicht jedes Jahr neue Schulden für den Betrieb der Kitas aufnehmen müssen.
- **Bildungspolitik nachhaltig gestalten:** Wir brauchen mehr Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen, wir brauchen Sozialpädagogen, die sich der Probleme der Schülerinnen und Schüler annehmen. Wir müssen die Schulen vor Ort erhalten und zukunftsgerecht ausstatten.
- **Ansprechbarkeit der politischen Akteure vor Ort:** Die Politik muss den Bürgerinnen und Bürgern zuhören, Entscheidungen geduldig und verständlich erklären und sich im Gespräch mit den Menschen vor Ort rückversichern, dass politische Entscheidungen praxistauglich sind. Das kann nur im Dialog auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt gelingen. Lassen Sie uns miteinander sprechen!

Und wie erreichen Sie mich? Schreiben Sie mir einfach: ktw-lsa@outlook.de

Welche Orte gehören zum Landtagswahlkreis 27?

- Von der Stadt Dessau-Roßlau die Ortsteile Dessau-Nord, Waldersee, Mildensee, Roßlau, Rodleben (mit Tornau), Brambach (mit Neeken und Rietzmeck), Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz und Natho
- Oranienbaum-Wörlitz mit allen zugehörigen Ortsteilen
- Coswig (Anhalt) mit allen zugehörigen Ortsteilen



Senioren-Union
OSTERGRUSS



Liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union in Dessau-Roßlau und liebe Leserinnen und Leser des Info-Blattes der CDU,

im Beitrag zum letzten Info-Blatt (Jan./Febr.) war ich recht zuversichtlich, dass es zum Beginn des Jahres 2021 normal weiter geht mit unseren Themennachmittagen.

Nun sind schon 2 Monate des neuen Jahres vergangen und wir müssen noch immer mit Einschränkungen des normalen Lebens klarkommen. Die Pandemie beschäftigt uns nun schon ein ganzes Jahr und jeder fragt wie lange noch? Eine Antwort kann uns leider keiner geben.

Ich hoffe doch, liebe Mitglieder, dass sie alle bisher diese Zeit mehr oder weniger gut überstanden haben und dass keiner von ihnen und ihren Angehörigen mit der Krankheit Covid19 infiziert wurde und darunter sehr gelitten hat. Leider ist die Kommunikation durch die vielen Einschränkungen des öffentlichen Lebens auch sehr beeinträchtigt, so dass man nur zufällig manche Dinge erfährt.

Durch die nun beginnende Impfung gegen Corona kommt ja doch Hoffnung auf, dass alles ein wenig lockerer wird. Leider ging es bisher sehr schleppend in Dessau-Roßlau mit den Impfterminen voran. Nach vielen Anläufen ist es mir nun über das Internet gelungen einen Impftermin zum 3.3. und die Zweitimpfung zum 24.3. zu bekommen. Ich hoffe, dass viele von ihnen schon geimpft sind oder schon Termine haben, denn wenn die Zahl der Geimpften sehr hoch ist, kann man vielleicht bald eine Lockerung des täglichen Lebens erwarten. So gesehen gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass wir vielleicht nach Ostern wieder Pläne machen können. Wenn die Natur wieder auflebt und blüht bekommt auch der Mensch wieder neue Kraft.

Neue Kraft und Unterstützung wünschen wir auch unserer Kandidatin für den Landtag, Frau Anja Schneider, und unserem OB-Kandidaten Herrn Eiko Adamek für die Zeit bis zum 6. Juni, dem Wahltag.

Ich wünsche allen eine ruhige und besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes, schönes und vor allem gesundes Osterfest.

Vinzent Konietzke
Vorsitzender der Senioren-Union der CDU / Kreisverband Dessau-Roßlau

Frauen Union
JAHRESRÜCKBLICK 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr und möchte einen kurzen Nachtrag aus dem Jahr 2020 schreiben. Das Jahr 2020 hat den Terminkalender der Frauen Union der CDU Dessau-Roßlau ordentlich durcheinander gebracht. Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten angesetzte Termine verschoben und dann abgesagt werden. Dennoch waren wir nicht untätig. Wir haben zwei aktive Mitglieder im Landesvorstand der Frauen Union Sachsen Anhalt, Frau Cornelia Zitzl und Frau Anne Neumann. Beide Frauen haben an den Sitzungen der Frauen Union der CDU des Landes Sachsen-Anhalt teilgenommen und sich an Diskussionen und Beratungen rege beteiligt.

Am 22.12.2020 konnte ich im Namen unserer Frauen an das Tierheim Dessau-Roßlau einige Spenden übergeben. Neben Hunde-/Katzenfutter und Spielzeug waren auch dringend benötigte Hygieneartikel wie Einweghandschuhe und Schutzoveralls dabei. Besonders möchte ich mich bei dem Dessauer Team 4 Pfoten on Tour bedanken, welches mir die Spendenliste zusandte und das Tierheim in allen Belangen unterstützt.



Foto: Anne Neumann

Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen Durchhaltevermögen, Zusammenhalt und Gesundheit.

Viele Grüße
Anne Neumann
Beisitzerin der Frauen Union der CDU im Kreisverband Dessau-Roßlau



MdEP Sven Schulze
DAS NEUE EUROPÄISCHE BAUHAUS

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat im vergangenen Jahr eine neue Initiative ins Leben gerufen: Das Neue Europäische Bauhaus - ein ökologisches, wirtschaftliches und kulturelles Projekt, mit dem Design, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Investitionen in der Europäischen Union kombiniert werden sollen. Neu daran ist, dass von Beginn an alle Europäer und Europäerinnen mit unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründen an der Ausgestaltung des Projekts teilnehmen können. Der gemeinsame Weg ist dabei das Ziel.



Für unsere Heimat Sachsen-Anhalt und besonders für die Bauhausstadt Dessau-Roßlau ist das ein besonderes Projekt, denn die knapp sieben Jahre Dessauer Bauhaus (1925–1932) waren zugleich die Hochphase der Bauhaus-Architektur.

Innerhalb des Neuen Europäischen Bauhauses soll ein Teil des Wiederaufbauprogramms „Next Generation EU“ in Höhe von insgesamt 750 Milliarden Euro für die Strategie einer europaweiten Renovierungswelle genutzt werden. Das Projekt soll den Gedanken des Green Deal beinhalten und eine Transformation zu einer kohlenstoffärmeren Zukunft einläuten.

Die Umsetzung erfolgt in drei Schritten: Gestaltung, Durchführung und Verbreitung. Anfang des Jahres hat die Gestaltungsphase begonnen, in der die Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, sich über die [Website der Kommission](https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_de) (https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_de) zu beteiligen. Dabei können sie inspirierende zeitgenössische Beispiele, innovative Ideen und Herausforderungen oder Bedürfnisse sammeln, die vom Neuen Europäischen Bauhaus aufgegriffen werden sollen.

In dieser ersten Phase brauchen wir eine starke Beteiligung des Europäischen Parlaments als Bürgervertretung, weshalb ich mich der parlamentarischen Freundschaftsgruppe „Neues Europäisches Bauhaus“ angeschlossen habe. Im Rahmen dieser Gruppe habe ich die Möglichkeit, die Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen-Anhalt in die Diskussion einzubringen. Zudem will sich auch unsere Landesregierung koordinierend engagieren.

Schicken Sie mir gerne Ihre Ideen, wie das Neue Europäische Bauhaus aussehen könnte, an sven.schulze@ep.europa.eu

Ich freue mich auf den Austausch und hoffe auf eine hohe Beteiligung aus unserer Heimat!

Sven Schulze

Sven Schulze

Mitglied des Europäischen Parlaments

TERMINE

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage konnten noch keine Termine für die Monate März und April aufgenommen werden. Wir informieren Sie kurzfristig über anstehende Treffen und Veranstaltungen, sobald wir wissen, wie es weitergeht. Die Kreisvorstandssitzungen am 15.03.2021 und am 26.04.2021 sowie der CDU-Landesparteitag am 27.03.2021 werden als Videokonferenzen durchgeführt.

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Tobias Zander (verantwortlich), Kathrin Alisch, Bärbel Flug und Nico Koppenhöle.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.